

**Pressemitteilung vom 05.11.2014**



**Kreislandvolkverband  
Cloppenburg e.V.**

Löninger Str. 66, 49661 Cloppenburg  
04471 / 965-200  
info@klv-clp.de  
www.klv-clp.de



**Kreislandvolkverband  
Oldenburg e.V.**

Sannumer Str. 3, 26197 Huntlosen  
04487 / 7501-0  
kreislandvolkverband.ol@ewetel.net  
www.landvolk.net



**Vereinigung des  
Emsländischen Landvolkes e.V.**

An der Feuerwache 12, 49716 Meppen  
05931 / 9332-111  
hurink@landvolk-meppen.de  
www.landvolk-emslan.de

Landvolk widerspricht Wasserverband

Medikament auch in der Humanmedizin im Einsatz

**Cloppenburg.** Der Kreislandvolkverband Cloppenburg hat mit Verwunderung auf die Mitteilung des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes (OOWV) über Funde von Tierarzneimitteln im oberflächennahen Grundwasser an der Thülsfelder Talsperre im Landkreis Cloppenburg reagiert.

Entgegen den Behauptungen des OOWV werde das genannte Medikament Sulfadimidin auch in der Humanmedizin eingesetzt. Die Feststellungen des Wasserverbandes seien unfachlich und unzureichend. So mache der OOWV keine Angaben zur Menge des gefundenen Medikaments und zum Umfang der erfolgten Laboruntersuchungen. Der Verband verhalte sich unwissenschaftlich, heißt es in einer Mitteilung des Landvolkes.

Hubertus Berges, Vorsitzender des Kreislandvolkverbandes Cloppenburg, kritisierte Niedersachsens Umweltminister Stefan Wenzel (Bündnis 90/Die Grünen). Die Vorwürfe des Ministers in Richtung Landwirtschaft basierten auf einem fragwürdigen Gutachten des Umweltbundesamtes.

Berges: „Dem Minister solle bekannt sein, dass das Gutachten sehr fehlerhaft ist. Das hat das Bundesumweltamt nach intensiven Gesprächen auch eingeräumt.“ Derzeit werde ein Folgegutachten gemeinsam von Landwirtschaft und Bundesumweltamt erstellt. Das müsse Wenzel abwarten, bevor er pauschale und ungerechtfertigte Kritik an der Landwirtschaft übe.

Rückfragen an  
Heinz-Josef Laing  
Tel. 0176-34076775